

Karl Reder

Tod an der Schwelle zur Freiheit



CLIO GRAZ

Hinweise zur Veranstaltung:

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 20. März 2025 unter post.k2veranstaltungen@noel.gv.at oder 02742/9005-12835.

Bei der Veranstaltung werden Fotos gemacht, die zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit und der Dokumentation verwendet werden.

Druckfehler und Änderungen vorbehalten!

Das Zuchthaus Stein an der Donau während der Zeit des Nationalsozialismus und die Ermordung von Häftlingen im April 1945



Niederösterreichisches
Landesarchiv

Niederösterreichische
Landesbibliothek



Das Zuchthaus Stein an der Donau galt während der Zeit des Nationalsozialismus als die größte Vollzugseinrichtung in der ehemaligen „Ostmark“. Das Buch liefert erstmals Einblicke in diese Häftlingsgesellschaft und zeigt gleichzeitig auch die Auswirkungen der weiteren Radikalisierung der deutschen Justiz mit Beginn des Zweiten Weltkriegs auf den Strafvollzug und den Arbeitseinsatz der Gefangenen.

Eine gnadenlose Spruchpraxis selbst bei Bagatelldelikten sorgte für einen steten „Zustrom“ in den Justizvollzug, dessen Abgrenzung zum Konzentrationslagersystem der SS zunehmend bröckelte.

Das Buch widmet sich auch dem Massaker im Zuchthaus Stein und der Ermordung von Justizhäftlingen im Raum Krems an der Donau im April 1945. Bis zu 500 Insassen verloren dabei an der Schwelle zur Freiheit ihr Leben. Die Frage, wie mit diesen Verbrechen in der Zweiten Republik seitens der Justiz aber auch der Gesellschaft in Form des Erinnerens umgegangen wurde, ergänzt diese Studie über ein lang verdrängtes Kapitel jüngerer Zeitgeschichte.



© Martina Siebenhandl

Karl Reder (Jahrgang 1974) hat nach seiner Schulzeit in Krems an der Donau in Wien Handelswissenschaften, Ur- und Frühgeschichte und Skandinavistik studiert. Er ist in unmittelbarer Nachbarschaft der Strafanstalt Stein aufgewachsen und wohnt nun in Mautern an der Donau, direkt in Sichtweite eines der Schauplätze der Morde an Stein-Häftlingen. Er beschäftigt sich mit dem Themenkomplex „Stein“ seit mehreren Jahren und hat neben lokalhistorischen Studien dazu verschiedene Beiträge veröffentlicht.

Einladung zur Buchpräsentation

"Tod an der Schwelle zur Freiheit"

Neu erschlossene Quellen zum Justizvollzug während der Zeit des Nationalsozialismus und dem Massaker im Zuchthaus Stein an der Donau im April 1945

Dienstag 25. März 2025 | Beginn 17.00 Uhr
NÖ Landesbibliothek | Kulturbezirk 3 | 3109 St. Pölten

Begrüßung

PD Dr. Roman Zehetmayer

Leiter der Abteilung

NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek

in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Vortrag

Mag. Karl Reder

Moderation

Dr. Stefan Eminger

NÖ Landesarchiv

Im Anschluss Empfang gegeben mit freundlicher Unterstützung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.